

Der 80. Geburtstag der Fürstin Metternich.

Nach vielen Hunderten zählen die Glückwunschkbriefe und -Telegramme, in denen die Verehrung zum Ausdruck kommt, die man in allen Kreisen der Bevölkerung Fürstin von Metternich-Sandor entgegenbringt. Daß der Kaiser an die Fürstin ein herzliches, überaus huldvolles Handschreiben richtete, haben wir bereits im Abendblatte gemeldet, ebenso den Gratulationsbesuch der Erzherzogin Isabelle. Gestern sandte auch Arzneeoberkommandant Erzherzog Friedrich ein in herzlichen Worten abgefaßtes Glückwunschtelegramm, ebenso Herzog Ernst August von Cumberland. Großherzogin Silda von Baden telegraphierte: „Meine herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Festtage in alter treuer Erinnerung.“

Ferner telegraphierten: Erster Obersthofmeister Fürst Alfred Montenuovo und Gemahlin, Generaladjutant G. v. R. Graf Raar und Gemahlin, Obersthofmeister Prinz Pedro und Prinzessin Berta Lobkowitz, der deutsche Botschafter von Tschirschky und Bögenborff mit Familie, Kardinal Fürstbischof Dr. Biffi, Kardinal Fürstbischof Freiherr v. Strbenschky, Minister des Innern Baron Durian und Gemahlin, Ministerpräsident Graf Stürgg, Minister des Innern Prinz Konrad Hohenlohe, der bayerische Minister des Innern Graf Podewils und Gemahlin, Präsident des Obersten Rechnungshofes Freiherr v. Bed und Gemahlin, Landesverteidigungsminister a. D. Graf Welserheimb und Gemahlin, Landmarschall Prinz Alois Dichtenstein, der ehemalige Statthalter Graf Erich Rielmansegg, Gouverneur Dr. Sieghart, Polizeipräsident Baron Sorup und viele andere.

Die Mitglieder des Hochadels haben sich beinahe vollständig als Gratulanten eingefunden, so u. a. Fürstin Janny Starhemberg, Fürstin Marie Wrede, Fürst Karlinsky, Prinzessin Ida Schwarzenberg, Prinz Viktor von Ratibor, Prinzessin Lori Auersperg, Prinzessin Theresie Schwarzenberg, Prinzessin Taxis, Gräfin Anka Bienerth.

Ferner gratulierten Direktor Gregor namens der Hofoper, Direktor Thimig namens des Hofburgtheaters, Intendant Seebach der Königl. sächsischen Hoftheater in Dresden, Alexander Girardi, Frau Gutheil Schöber.

Selbstverständlich haben sich auch all jene Institute und Korporationen, die der Fürstin so viel verdanken, mit herzlichsten Glückwünschen eingestellt.

Fürstin von Metternich-Sandor läßt es sich nicht nehmen, all die Hunderte von Glückwünschen zu lesen und zu sortieren und trotz dieser gewiß nicht geringen Anstrengung, die die Fürstin mit ganz wunderbarer Frische gar nicht zu spüren scheint, stakete sie noch gestern der Poliklinik einen Besuch ab. Sie kam in Begleitung ihrer Töchter, der Fürstin von Dettingen und der Prinzessin Clementine. Die Fürstin wurde im festlich geschmückten Vestibül von Gräfin Maja Weydenbrunn-Escherhazy, Frau Aurelie Glaser, Berggraf Max Ritter v. Gutmann sowie von den Direktoren und Abteilungsvorständen empfangen. Ritter v. Gutmann hielt eine Ansprache, in der er der Fürstin für all das, was sie für die Poliklinik getan hat, herzlichst dankte. Fürstin Metternich hatte eine große Menge Krankenwäsche und Kinderspielzeug, welche ihr ihre Töchter und Enkel zum Geburtstage für die Poliklinik geschenkt hatten, mitgebracht und verteilte sie, was namentlich im Kinderhospital großen Jubel erregte.

Die durch die Initiative der Gräfin Weydenbrunn, der Fürstin für die Poliklinik überreichte Summe hat sich bereits auf 112.000 Franken erhöht.